

## DIE TURNER IM VERGLEICH – SCORELISTE 2. BUNDESLIGA

Exquisa Oberbayern (Süd)			Siegerländer KV (Nord)		
Rang	Name	Score-Punkte	Rang	Name	Score-Punkte
1.	Felix Remuta	99	...3.	Sebastian Bock	88
...4.	Bank Selmeczi	65	...5.	Matthew Felleman	81
5.	Jakob Glück	61	...10.	Jonas Rohleder	58
...11.	Stefan Miedl	47	...23.	Tim Leibinger	32
...13.	Markus Müller	45	24.	Alex Bubnov	31
...31.	David Veczernyes	24	...26.	Philipp Herder	30
...38.	David Förster	20	27.	Daniel Uhlig	28
...70.	Michael Bastier	3	...29.	Eric Lloyd Hinrichs	27
			...31.	Bram Louwje	26
			32.	Sebastian Spies	25
			...36.	Erik Wiesner	23
			...39.	Andreas Jurzo	22

Beim Kunstturnen treten jeweils vier Turner pro Gerät im Duell „Mann gegen Mann“ an. Die Differenz zwischen den Wertungen der Duellanten wird in Score-Punkte umgerechnet. Bei einer Differenz von 0 bis 0,10 Punkten endet das Duell unentschieden (0 Score-Punkte), der höchste Score von 10 Punkten erfolgt ab einer Differenz von 0,05 Punkten – ist aber eher selten der Fall.

## Das pffiffige Dutzend

Die größere Breite von Spitzenturnern spricht für die SKV



Obwohl Sebastian Bock in der 2. Bundesliga Nord nur 26 von 42 maximal möglichen Geräte-Einsätzen bestreiten konnte, war der Neuzugang aus Chemnitz mit 88 Punkten erfolgreichster Scorer der Siegerländer Kunstturn-Vereinigung. Foto: Reinhold Becher

krup **Dreis-Tiefenbach**. Nimmt man die beiden Meisterteams der 2. Kunstturn-Bundesliga vor dem Aufstiegswettkampf zur 1. Bundesliga am Sonntag in Bühl (Baden-Württemberg) einmal genauer unter die Lupe, spricht die größere Breite von Spitzenturnern für die Siegerländer KV. Sämtliche zwölf Athleten, die in der gerade beendeten Saison der 2. Bundesliga Nord zum Einsatz kamen, sammelten mindestens 22 Score-Punkte.

Dagegen brachte Süd-Champion Exquisa Oberbayern überhaupt nur neun Turner zum Einsatz, wobei Philipp Vollmer lediglich einen einzigen Geräteinsatz verbuchte – am 2. Wettkampftag beim 56:26-Sieg der Oberbayern beim SSV 1846 Ulm turnte Vollmer am Boden gegen den Ulmer Kornel Vida, das Duell endete unentschieden (12,10 Punkte für Vollmer, 12,15 für Vida). Da der starke Ungar David Veczernyes lediglich zwei Mal eingesetzt wurde, waren es im wesentlichen nur sieben Aktive, die die Zweitliga-Süd-Saison für das Team aus Unterhaching bestritten. Das führt zwar zu einer relativ hohen Belastung bei den einzelnen Turnern, auf der Gegenseite aber auch zu einer größeren Sicherheit an den Geräten, weil sie einfach mehr Wettkampfpraxis aufweisen.

Wenn man die 24 Score-Punkte, die Veczernyes in nur zwei Wettkämpfen eroberte, auf die komplette Saison hochrechnet, wäre er auf 84 Punkte gekommen und läge damit etwa im Bereich von SKV-Turner Matthew Felleman, der mit 81 Punkten zweitbesten Siegerländer Scorer hinter Neuzugang Sebastian Bock (88) war. Derlei Rechenspiele sind freilich eher theoretischer Natur, da die ech-

ten Gerätespezialisten – wie eben Felleman und auch Veczernyes – in der Regel nicht den kompletten Sechskampf absolvieren und somit auch weniger Möglichkeiten zum Scoren haben. Umso höher sind die 88 Punkte von Sebastian Bock auf Siegerländer Seite einzuschätzen, denn der Chemnitzer musste auf Grund einer Fußverletzung in der kompletten Nord-Saison auf Einsätze am Boden und Sprung verzichten – er holte seine Punkte also stets an nur vier Geräten. Gegen Vinnhorst turnte Bock sogar nur am Seitpferd und am Barren und musste an den Ringen und am Reck passen. So bestritt er in der Saison nur 26 von 42 maximal möglichen Übungen.

Ebenso sollte man die „nur“ 30 Zähler von Philipp Herder relativieren, denn der Nationalturner aus Berlin konnte wegen seiner WM-Teilnahme in Glasgow sowie diverser Vorbereitungsmaßnahmen und einer Regeneration am vorigen Wochenende für die SKV lediglich die drei Wettkämpfe gegen Grünstadt, in Heilbronn und gegen Vinnhorst bestreiten und fehlte somit im Liga-Betrieb gleich vier Mal. Alles in allem weisen die Siegerländer eine außergewöhnliche Dichte an leistungsstarken Turnern auf.

Eine Schlüsselrolle auf Seiten des Süd-Meisters wird am Sonntag dem erst 17-jährigen Felix Remuta zufallen. Der passionierte Skifahrer sammelte 99 Score-Punkte, obwohl er gegen den Stadt-Turnverein Singen gar nicht dabei war – prompt zog seine Mannschaft mit 28:33 den Kürzeren. Der Holzkirchener gilt als das größte deutsche Kunstturn-Talent in seiner Altersklasse und war u. a. 2014 Deutscher Meister im Mehrkampf der AK 15/16.

# Erst die Zahlen – dann der Kampf

**FERNDORF** TuS Ferndorf erwartet am Samstag „Island-Invasion“ / Mestrum vor Abschlussprüfung

*Oddur Gretarsson mit „Weltklasseleistung“*

geo ■ Vor einer Invasion der „Nordmänner“ steht am Samstagabend der TuS Ferndorf bei seinem Zweitliga-Heimspiel gegen den Ex-Bundesligisten TV Emsdetten, aktuell Tabellensechster der 2. Liga. Gleich drei Isländer stehen im Kader der Emsländer. Und es sind nicht die schlechtesten Handballer, die über das Nordmeer nach Deutschland gelangten. Linksaußen Oddur Gretarsson beispielsweise führt mit aktuell 110 Treffern aus 15 Spielen (mehr als sieben Tore pro Spiel) die Liga-Torschützenliste an. Der konterstarke Flügelmann, der auch 39 Siebenmeter verwandelte, erschoss am letzten Wochenende beim 33:28 die TSG Friesenheim mit seinen 15 (!) Toren fast im Alleingang – weshalb ihm die renommierte „Handball-Woche“ eine „Weltklasseleistung“ attestiert. Geführt von Mittelfeldmann Anton Runarsson kommt aber auch Linkshänder Ernir Arnarsson optimal zur Geltung, der auch schon 63 „Einschläge“ verbuchte.

Auch auf Ferndorfs Trainer Michael Lersch haben die Emsländer, die sich im Jahr des ersten Zweitliga-Gastspiels des TuS den Bundesliga-Aufstieg sicherten, einen starken Eindruck gemacht: „Was die machen, hat Hand und Fuß. Die stehen geschlossen und stabil in der Deckung und spielen einen guten Gegenstoß. Ich sehe Emsdetten am Saisonende im oberen Drittel!“

Was aus diesen Zeilen auch herauszulesen ist – gegen Emsdetten tritt der TuS Ferndorf nach sechs Niederlagen in Folge als klarer Außenseiter an. Das Nervenkostüm ist angekratzt, das zu Saisonbeginn erkämpfte Selbstbewusstsein dem Nervenflattern gewichen. Das war zuletzt auch mehr oder weniger erfahrenen Spielern des Aufsteigers anzumerken. So zum Beispiel Daniel Mestrum, der zuletzt nicht immer voll konzentriert und nicht in Bestform wirkte. Dies könnte aber auch einen Grund haben, denn der Linksaußen des TuS, der parallel eine Banklehre absolviert, steht unmittelbar vor seiner Ab-



Daniel Mestrum - hier im Match gegen Empor Rostock - muss diese Woche noch seine Abschlussprüfung nach Banklehre bestehen - dann möchte er wieder mit Volldampf in den Kampf um den Klassenerhalt einsteigen. Foto: Horst Schaumann

schlussprüfung, die noch in dieser Woche ansteht. Vielleicht kriegt „Messi“ dann den Kopf wieder frei für – zugegebenermaßen – unwichtigere Dinge in seinem Leben!

Das könnte auch nötig sein, denn vermutlich muss er in der Abwehr am Samstagabend wieder in der anstrengenden Halbposition im 3-2-1-Deckungsverbund agieren. Auch am Samstag nämlich wird Leihspieler Andreas Heyme dem TuS nicht zur Verfügung stehen und statt dessen für den VfL Gummersbach auflaufen. Genau dazu gibt es aber auch eine gute Nachricht, denn zumindest bis zum Jahresende gibt es nach Samstag keine Spieltags-Überschneidung mehr zwischen Ferndorf und Gummersbach, steht der Kreisläufer also ab Dezember uneingeschränkt zur Verfügung.

Ersetzt werden könnte Mestrum dann von Zeit zu Zeit vielleicht von Tim Sartison oder Kai Ronge, denn genau das scheint momentan der Punkt zu sein, dass Ferndorf am Ende seine Spiele verliert: „Wenn man 60 Minuten lang immer wieder in die Zweikämpfe gehen muss, lässt man

irgendwann nach. Deshalb muss man die Aufgaben verteilen können. Da haben wir aber nicht die Möglichkeiten wie einige unserer Gegner“, so Lersch.

Der Trainer befindet sich zweifelsohne im Moment in einer schwierigen Lage, denn auch die Trainingsarbeit läuft angesichts der bekannten Verletzungen, aber auch krankheitsbedingter Ausfälle und beruflicher Verhinderungen derzeit nicht wirklich rund. Auf die Frage, ob dies die schwierigste Situation in seiner (noch kurzen) Trainer-Laufbahn sei, antwortete Michael Lersch: „Meine beiden ersten Jahre bei der 2. Mannschaft waren nicht wirklich von Erfolg gekrönt, aber das hier ist schon eine schwierige Situation. Aber wir stellen uns dieser Aufgabe, wollen konsequenter unsere Angriffsaktionen abschließen, uns nicht so oft verstricken und auch Emsdetten einen großen Kampf bieten.“

Zumindest zu seinem Emsdettener Trainer-Kollegen muss der Coach des TuS Ferndorf aber schon noch aufsehen: Der Tscheche Daniel Kubes ist nämlich 20 cm größer als seine Ferndorfer Kontrahent!

## TVE Netphen will Tabellenspitze festigen

Frauen-Verbandsligist erwartet Tabellendritten Brambauer / Ferndorf 2. gegen Eintracht Hagen 2.

### Handball-Oberliga Westfalen

► **TuS Ferndorf 2. - VfL Eintracht Hagen 2. (So., 17 Uhr)** ■ Für beide Reserveteams der traditionsreichen Vereine, die sich auch in der 2. Bundesliga mit den 1. Mannschaften messen, geht es am 10. und viertletzten Spieltag der Hinrunde um ganz wichtige Punkte. Hagen hat auf Platz 10 mit 8:10 Punkten die klar bessere Ausgangslage und kann sich mit ausgeglichenerem Konto ein schönes Polster zur Gefahrenzone verschaffen. Ferndorf liegt als Aufsteiger auf Platz 13 mit 5:13 Punkten. Der Heimvorteil soll für die Mannschaft von Trainer Michael Feldmann den Ausschlag geben. Er könnte auch Spieler der 1. Mannschaft berücksichtigen, die Gäste hingegen eher nicht, weil Hagens „Erste“ zur gleichen Zeit in Bad Schwartau gastiert. „Mit voller Kapelle ist Hagen ein Spitzenteam, das jede Mannschaft schlagen kann“, zeigt Feldmann großen Respekt.

### Männer-Verbandsliga

► **TuS Bommern - RSVE Siegen (So., 17.30 Uhr)** ■ Beim RSVE Siegen beginnen harte Wochen. Denn die Touristenvisa der beiden Serben Branko Jovanovic und Goran Djurovic sind abgelaufen. Djurovic könnte evtl. noch am Sonntag in Witten auflaufen. Dann muss auch er zurück in die Heimat. Erst in drei Monaten kann man neue Touristenvisa beantragen. „Da müssen wir jetzt durch und das Beste daraus machen“, sagte RSVE Siegens Spielertrainer Alen Sijaric, der also mit einem Rumpfteam auskommen muss. Er selbst ist wieder einsatzbereit, Frieder Krause noch

angeschlagen, und dessen Bruder Johannes Krause trainierte erkältet nur sehr dosiert. Beim auf dem vorletzten Platz liegenden heimstarken Wiederaufsteiger TuS Bommern müssen die Eiserfelder gehörig aufpassen. Daheim in Witten hat der TuS Bommern zuletzt mit 5:1 Punkten in Folge in der Liga Fuß gefasst.

### Männer-Bezirksliga

► **TuS Ferndorf 3. - VfL Eintracht Hagen 4. (Sa., 16 Uhr)** ■ Hier sind die Ferndorfer als Tabellenzweiter (13:5 Punkte) Favorit gegen die Routiniers aus Hagens „4. Welle“, die mit 10:8 Punkten als Tabellenfünfter anreist.  
► **DJK Emst - TuS Fellinghausen (Sa., 18.30 Uhr)** ■ Auf den Effekt, dass der neue (alte) Besen, also der zurückgekehrte Trainer Markus Schürhoff, besser kehrt, hofft der Tabellenletzte aus dem Heestal. Fellinghausen muss fünf Punkte aufholen, um ans rettende Ufer zu gelangen.  
► **TuRa Halden/Herbeck - RSVE Siegen 2. (Sa., 18 Uhr)** ■ Beim Tabellenvorletzten aus Hagen will die Reserve des RSVE den zweiten Auswärtssieg einfahren.

### Frauen-Oberliga

► **TuS Drolshagen - TV Arnsberg (So., 16 Uhr in Büschergrund)** ■ Auf den frischen Wind nach dem Trainerwechsel auf Serkan Kahraman baut der Tabellenvorletzte. Gespielt wird in der Büschergrunder Sporthalle, in der seit Jahren kein Handballspiel stattgefunden hat. Grund für das Ausweichen ist die von Flüchtlingen belegte Sporthalle in Drolshagen.

### Frauen-Verbandsliga

► **TVE Netphen - VfL Brambauer (Sa., 17.50 Uhr)** ■ Der makellose Tabellenfüh-

rer will in den letzten drei Spielen der Hinrunde endgültig die Weichen in Richtung Oberliga stellen. Zunächst steht das Spitzenspiel gegen den Rangdritten VfL Brambauer (14:4 Punkte) an. Danach kommt Lokalkrivale RSVE Siegen, und schließlich geht es zum Top-Hit bei Westfalia Kinderhaus. „Ich habe beide Top-Teams vor einer Woche gesehen. Brambauer war beim 18:28 chancenlos. Wenn wir gegen Brambauer konsequent spielen, sind wir der klare Favorit“, ist Trainerin Anke Stötzl sehr zuversichtlich. In Netphen hofft man auf eine ansprechende Kulisse.

► **HSG Schwerte/Westhofen - RSVE Siegen (Sa., 19.30 Uhr)** ■ Nach 0:12 Punkten in Serie erwartet den Tabellenvorletzten in Schwerte eine ganz junge spielstarke Mannschaft, die zuletzt auch Netphen in Bedrängnis gebracht hatte.

### Männliche A-Jugend-Bundesliga

► **TuSEM Essen - TuS Ferndorf (So., 14 Uhr)** ■ Zu Gast bei einem ganz großen Namen sind die Ferndorfer. Beim Tabellenfünften (10:6 Punkte), der sich nur den Top-Teams der Liga beugen musste, wird es erneut schwer für die Schützlinge von Alex Orlov. Diese wollen endlich den zweiten Saisonsieg einfahren. Aber dazu muss alles stimmen, insbesondere die personelle Besetzung. Es fallen jedoch weiterhin Leistungsträger verletzt aus.

### Männliche B-Jugend-Oberliga

► **TuS Ferndorf - SG Unna/Massen (So., 15 Uhr)** ■ Im letzten Spiel der Hinrunde hoffen die Ferndorfer auf den ersten Saisonsieg. Der Gast kommt als Tabellensiebter mit nur 4:12 Punkten.

## FUSSBALL AKTUELL

### Kreis Olpe

- **A-Kreisliga Olpe:** Türk Attendorf - Spfr. Dünschede 3:1.
- **OE: Jugend- und Mädchen-Fußball**
- **C-Junioren-Kreisliga A:** SpVg Olpe - JSG Rübilinghausen/H.I. ausgef.
- **D-Junioren-Kreisliga A:** SC Drolshagen - FSV Gerlingen ausgef.
- **B-Junioren-Kreisliga A:** RW Ostentrop/Sch. - TuS Halberbracht 1. ausgef.

### AK: Jugend-Fußball

- **A-Junioren-Rheinland-Pokal:** 3. Runde: JSG Roßbach/V. - SG Betzdorf ausgef.
- **B-Junioren-Leistungsklasse:** JSG Herdorf - JfV Oberwesterwald ausgef., JSG Kötzingen - JSG Berod-Wahlrod ausgef.

## HANDBALL AKTUELL

- **2. Männer-Bundesliga:** HC Rostock - VfL Bad Schwartau 20:24.

2. HANDBALL-BUNDESLIGA

TuS Ferndorf

GEGEN

TV Emsdetten

Samstag  
28. 11. 2015

Sporthalle  
Kreuztal

Anwurf  
19.30 Uhr

[www.tus-ferndorf.de](http://www.tus-ferndorf.de)

Tickets an der Abendkasse oder online über unsere Homepage: [www.tus-ferndorf.de](http://www.tus-ferndorf.de)